

Ein starkes Team auf den ersten Listenplätzen:



Horst Fritsch

Andrea Heymann

Detlef Cramer

Theodor Kremer

Hans-Dieter Marche

Gisbert Kreß

Heidi Buchal

Werner Langer

wichtig für Lippstadt

BürgerGemeinschaft



www.bg-lippstadt.de

Wahlprogramm

Kandidatinnen/Kandidaten in den
Wahlbezirken für die Kommunalwahl
am 30. August 2009

**Die Bürgerstimme
im Rathaus!**



BG wählen!

GRUNDSÄTZLICH:

Die Bürgergemeinschaft ist keine Partei, sondern ein **Verein aus freien, unabhängigen Mitgliedern**. Daher sind wir auch nicht an Vorgaben aus Berlin und Düsseldorf gebunden, sondern entscheiden nur rein **sachorientiert im Sinne der Lippstädter Bürgerinnen und Bürger**. Koalitions- und Fraktionszwang, wie bei den etablierten Parteien üblich, werden von uns daher abgelehnt. Nur die **Logik der Dinge** und der **Wunsch nach einer sachgerechten Lösung** sind für die BG maßgebend.

Wir haben nachfolgend die **Punkte** aufgelistet, die aus unserer Sicht **in den nächsten 5 Jahren von Bedeutung sind**. Leitziel der BG ist dabei, eine ansprechende **Lebensqualität und das Wohl aller Lippstädter** Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern.

Arbeitsplatzsicherung / Neue Arbeits-, Studien- und Ausbildungsplätze

Die BG setzt sich ein für:

- Die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen, um die **Arbeitsplätze in den großen Unternehmen** unserer Stadt wie Hella, Rothe Erde, Liebelt, Behr-Hella, ... **aber auch den Handwerksbetrieben und Betrieben des Mittelstandes dauerhaft zu erhalten**.
- Die Intensivierung der Wirtschaftsförderung und eine Unterstützung privater Initiativen zur **Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze**.
- Eine **gute Einbindung** der neuen **Fachhochschule** in unser Stadtbild mit adäquaten Angeboten für die Studentinnen und Studenten.

Stadtwerke/GWL/Allwetterbad

Die Stadtwerke sind ein wichtiger Dienstleister in unserer Stadt.

- Die BG wird diese weiterhin unterstützen, um für alle Einwohner **günstige Strom-, Wasser- und Gaspreise** zu sichern. Gewinne der Stadtwerke dürfen daher nicht komplett an die Stadtkasse abgeführt werden.
- Ein **Verkauf der GWL-Wohnungen** wird von uns strikt **abgelehnt**.
- Ein **Allwetterbad am Jahnplatz in Verbindung mit dem Freibad** wird von der BG schon seit 1999 gefordert. Jetzt soll es endlich mit einem Lehrschwimmbecken, 6-Bahnen-, Außen- und Innenbecken realisiert werden. Besonders müssen hierbei die Interessen der Schulen und der Vereine berücksichtigt werden. Wenn möglich, sollte jedoch **das alte 50-m Becken mit Sprungturm erhalten** bleiben, um im Sommer genügend Wasserfläche anbieten zu können.

Neues Allwetterbad mit Erhalt des alten 50m-Beckens



Sicherheit/Ordnung/Freizeit

Die Sicherheit für alle Einwohner muss verstärkt werden:

- durch **mehr Befugnisse für die Stadtwacht** sowie eine **starke Polizeipräsenz** auf den Straßen und an Kriminalitätspunkten
- durch eine gut ausgerüstete **Feuerwehr** und fachkundige **Rettungskräfte**
- durch eine **angepasste Patientenzahl in der Forensischen Klinik** in Eickelborn
- durch einen **aktiven Hochwasserschutz** incl. eines **Hochwasserfrühwarnsystems**



Der Lippebug sollte die schöne Beetbepflanzung behalten und nicht durch einen zusätzlichen „Biertempel“ verunziert werden.

- Der **Grüne Winkel** soll als Naherholungsgebiet **in Richtung Osten ausgeweitet werden**. Unsere „grüne Lunge“ im Herzen der Stadt muss naturnah weiter entwickelt werden und darf nicht kommerziellen Nutzern zum Opfer fallen.

Zentraler Bürgerservice in der Stadtverwaltung / Verbraucherberatung

- Die BG hat sich wiederholt dafür engagiert, dass eine **kostengünstige Erweiterung des Stadthauses** am Ostwall einem teureren Neubau vorzuziehen ist.
- Unabhängig von dieser notwendigen Baumaßnahme muß endlich ein **zentraler Bürgerservice** der Verwaltung in gut erreichbarer Lage eingerichtet werden.
- Verwaltungsangelegenheiten der Kunden(Bürger) könnten dort zu 90% abgedeckt werden mit **bürgerfreundlichen Öffnungszeiten auch am Samstag** incl. eines behindertengerechten Zuganges.
- Die neue **Verbraucher-Beratungsstelle** für Lippstadt muss möglichst in Verbindung mit dem Bürgerservice eingerichtet werden



Schulen/Betreuung/Bildung

- Angebote zur **Ganztagsbetreuung** müssen **an allen Schulformen weiter ausgebaut werden**. Dabei muss jedoch eine qualifizierte und sinnvolle Betreuung der Kinder gewährleistet sein.
- Die **Ausstattung unserer Schulen** insbesondere **mit neuen Medien** muss forciert werden
- Die BG hat sich von Anfang an **für eine Gesamtschule in Lippstadt** engagiert. Diese sollte als Ganztagschule eingerichtet werden, um ihre ganzen Vorteile für die Schülerinnen und Schülern entfalten zu können. Wir befürworten daher auch eine private Trägerschaft durch die INI, da die Stadt derzeit nur eine Genehmigung als „Halbtags-Gesamtschule“ erhalten wird.



Familie/Kinder/Jugend/Senioren

- Die **Familienfreundlichkeit** in unserer Stadt muss weiter verbessert werden.
- **Kindergärten** müssen gute räumliche Voraussetzungen und qualifiziertes Personal vorweisen.
- **Jugendtreffs, Ferienfreizeiten, Stadtranderholungen und saubere Kinderspielplätze** sind wichtig.
- Die Rechte der Seniorinnen und Senioren müssen gestärkt werden durch ein **Mitspracherecht des Seniorenbeirates** in allen städtischen Ausschüssen, damit alle städtischen Planungen seniorengerecht durchgeführt werden.
- Die BG favorisiert ein neues **Jugend- und Kulturzentrum** im ehemaligen „Italienerzentrum“ an der neuen Union-Unterführung.



Ortsteile/Bürgerhäuser/ Kureinrichtungen

- Die **Ortsteile** dürfen bei städtischen Zukunfts- und Fördermaßnahmen **nicht vergessen** werden.
- Insbesondere muss in den Orten die **Infrastruktur und Schulwegsicherung** verbessert werden sowie genügend **Bau-land** zur Dorfentwicklung vorhanden sein.
- Die **Bürgerhäuser** müssen in ihrer jetzigen Struktur **erhalten bleiben**.
- Das **Hallenbad in Dedinghausen** muss für einen dauerhaften Betrieb renoviert werden.
- Die **geplante Biogasanlage** in Bad Waldliesborn **wird** an dem vorgesehenen Standort **abgelehnt**.



- Die BG hat das **Versagen des alten Bäderaufsichtsrats in Bad Waldliesborn** ans Licht gebracht. Nur durch eine neue Ausrichtung war es möglich, wie man heute sieht, Arbeitsplätze zu sichern und den **Kurortcharakter** zu erhalten.
- Die **Neugründung des Kurparkvereins** zur Pflege und Verschönerung der Anlagen wird begrüßt. Ein von der BG angedachtes **Gradierwerk** würde dem Kurort mit seinem natürlichen Solevorkommen ein weitere **Attraktivitätssteigerung** bringen.



Verkehr/Bahnunterführung/ Radwege

- Das lange Kapitel der **Bahnunterführungen** muss jetzt ohne Verzögerungen beendet werden, um auch das **Südtor** als Hauptverbindungsachse in Nord-Süd-Richtung attraktiv gestalten zu können und so auch die **Neuinvestitionen am Güterbahnhofgelände** voll für unsere Stadt wirksam werden zu lassen.
- Die geplante **Bahnunterführung in Dedinghausen** soll endlich realisiert werden.
- Unser **Radwegenetz** muß weiter gepflegt und ausgebaut werden, um attraktiv zu sein und als Alternative zum Auto angenommen zu werden.



Vereine/Sport/Eigeninitiativen

- Viele **Vereine erbringen** mit ihrem „ehrenamtlichen Einsatz“ **nicht zu unterschätzende Leistungen für unsere Gesellschaft**. Auch die Pflege des heimischen Brauchtums stellt eine wichtige Aufgabe dar.
- **Sport** kommt eine wichtige Funktion im **Jugendschutz** zu und ist eine kostengünstige Möglichkeit, Jugendlichen eine vernünftige Freizeitalternative zu bieten. Daher darf es zu **keiner Reduzierung der Sportförderung** für die Lippstädter Vereine kommen.
- Die BG fordert eine dauerhafte Sicherstellung der Finanzierung des **Lippstädter Tierheimes** und fördert **Eigeninitiativen** wie z.B. den Bau der Aula am EG.





Theodor Kremer
Dipl.-Agrar-Ing./Oberstudienrat
Philipp-Reis-Str. 52

Wahlbezirk 1
Lippe-Berufskolleg/Overhagen



Kornelia Titze
Exam. Krankenschwester
Blidackerweg 32

Wahlbezirk 2
Grundschule Pappelallee



Axel Ihlein
Dipl.-Ing. - Physik
Torfstich 5

Wahlbezirk 3
Pestalozzischule



Petra Haselhorst
Jugendreferentin
Brehmweg 6

Wahlbezirk 4
Drost-Rose-Realschule



Martin Weber
Lehrer
Wetekampweg 6

Wahlbezirk 5
Kopernikusschule



Panagiota Toumpeki
Hausfrau
Goethestraße 33

Wahlbezirk 6
Josefschule/Mikado



Andrea Heymann
Angestellte
Im Nahtfeld 7

Wahlbezirk 7
Real-Verwaltungsgebäude/
Bökenförde



Bernd Püls
Werkzeugmacher
Am Schwibbogen 9

Wahlbezirk 8
Josefschule



Werner Steinkamp
Gebäudetechniker
Ackersmannstr. 2

Wahlbezirk 9
Verwaltungsgebäude AOK



Helmut Wischmann

Rentner
Am Weinberg 4

Wahlbezirk 10
Rathaus



Horst Fritsch

Schulhausmeister
Im Ried 14

Wahlbezirk 11
Stadtarchiv/WLE



Marita Grüne

Verwaltungsangestellte
Kestingstraße 2a

Wahlbezirk 12
Stadtwaldschule



Hans-Dieter Marche

Arbeitssicherheitsmeister
Torfkühler Weg 11

Wahlbezirk 13
Evangelisches Gymnasium/
Barbarossa Residenz



Mechthild Konradi

Hausfrau
Barbarossastr. 76

Wahlbezirk 14
Krankenpflegeschule



Lutz Lehmann

Pflegedirektor
Steinbrinckweg 7

Wahlbezirk 15
Finanzamt/
Erich-Wandel-Zentrum



Herbert Silbernagel

Rentner
Salzkottener Str. 88

Wahlbezirk 16
Behördenhaus/
Grundschule Lipperode



Hubert Korte

Fahrlehrer
Hegestr. 4

Wahlbezirk 17
Lipperbruch



Franz-Josef Grawe

Lehrer
Bismarckstraße 53

Wahlbezirk 18
Lipperode/Graf-Bernhard-
Realschule



Detlef Cramer

Energieanlagen-Elektroniker
Herlar 19

Wahlbezirk 19
Hörste/Rebbeke/Garfeln



Gisbert Kreß

Kfm. Angestellter
Paderborner Str. 21

Wahlbezirk 20
Esbeck/Rixbeck



Wolfgang Janssen

Polizeivollzugsbeamter
Dietr.-Bonhoeffer Str. 20

Wahlbezirk 21
Dedinghausen/Bökenförde



Werner Langer

Werkzeugmachermeister
Westernbruchstr. 34

Wahlbezirk 22
Benninghausen/Hellinghausen/
Herringhausen



Peter Siebertz

Diplomingenieur Maschinenbau
Reiserweg 3

Wahlbezirk 23
Eickelborn/Lohe



Heidi Buchal

Angestellte
Lichtenplatz 47

Wahlbezirk 24
Cappel/
Niels-Stensen-Schule, Walibo



Thomas Rasch

Tech. Angestellter
Okerweg 32

Wahlbezirk 25
Bad Waldliesborn

BG-Politik vor Ort und im Kreis Soest aus einem Guss!

Immer mehr wichtige Entscheidungen, die auch die Bürgerinnen und Bürger vor Ort betreffen, werden im Kreistag gefällt, z. B. der Rettungsdienstbedarfsplan, die Höhe der Müllgebühren durch Festsetzung der Grundgebühr und der Deponieentgelte, die Landschaftsplanung, die Ausstattung der Berufskollegs und der Förderschulen, ...

Durch die **gute Zusammenarbeit der örtlichen BG-Vertreter mit den Mandatsträgern auf Kreisebene** konnte die Kreis-BG wichtige Akzente setzen.

Daher unterstützen Sie auch in Zukunft durch ihre **Stimmabgabe für unsere Kreiskandidaten** die Arbeit der BG auf Kreisebene, um in den nächsten Jahren folgende Ziele zu erreichen:

X **Günstige Müllgebühren** durch ein zukunftsorientiertes Entsorgungssystem mit einem Ausstieg des Kreises aus dem ökologisch und volkswirtschaftlich unsinnigem DSD-System und aus Kostengründen eine Abschaffung des nicht mehr erforderlichen "gelben Sackes".

X Die **Ausstattung der kreiseigenen Berufskollegs und Förderschulen** mit zukunftsweisender Technologie **muss verbessert werden**, um möglichst gute Bildungs- und Jobchancen für Jugendliche aus dem Kreis Soest auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen.

X **Alternative Energien** aus nachwachsenden Rohstoffen, Gewinnung von Strom aus **Wind- und Wasserkraft sowie Sonne** müssen weiter gefördert werden, um auf Dauer **unabhängig von den Preiserhöhungen** auf den Öl- und Gasmärkten zu werden.

X Ein **wohnortnaher ärztlicher Notfalldienst sowie erreichbare Apotheken** müssen für den Kreis Soest **erhalten** bleiben, um insbesondere älteren Einwohnerinnen und Einwohnern in den ländlichen Regionen unseres Kreises sowie Personen, die nicht dauerhaft mobil sind, in Notfällen eine zügige Versorgung zu gewährleisten.



BG auch für den Kreistag!

v.l. Horst Fritsch, Hans-Dieter Marche, Spitzenkandidat Theodor Kremer, Detlef Cramer, Andrea Heymann, Gisbert Kreß

X Die **Kreispolizeibehörde Soest**, deren Leitung der Landrätin obliegt, muss **erhalten** werden, um eine **ortsnahe Polizeiarbeit zur Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürgern** zu gewährleisten. Die BG wird sich mit allen Kräften gegen eine Neuorganisation durch das Land NRW wehren, nach der kleine Polizeibehörden – wie etwa Soest- den Polizeipräsidien benachbarter Großstädte angegliedert werden sollen.

X **Das ehrenamtliche Engagement** vieler Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Kreises in Vereinen, Verbänden, Selbsthilfegruppen und anderen Organisationen **ist beachtenswert** und erspart dem Staat viele öffentliche Gelder. Um noch mehr Personen für das Ehrenamt zu gewinnen und die bereits Aktiven bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen, hat die BG die **Einrichtung eines "Ehrenamtsservice" zur besseren Qualifikation und gezielter Fortbildung** vorgeschlagen.

BG finanziert ihren Wahlkampf selbst!

Im Mai 2009 bestand die Bürgergemeinschaft Lippstadt 20 Jahre und konnte in diesen Jahren viele positive Entscheidungen mitverantworten.

Während die etablierten Parteien ihre Wahlkämpfe ohne finanzielles Risiko abwickeln, ist die BG auf Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder angewiesen. Die großen Parteien erhalten nämlich aufgrund der sich selbst gegebenen Gesetze nach Schätzungen des Bundes der Steuerzahler jährlich mehrere Millionen Euro an Unterstützung. Die BG ist hieran nicht beteiligt, da sie keine Partei ist und sein will, sondern ein im Vereinsregister unter der Nummer VR 670 eingetragener politischer Verein.

Impressum:
Bürgergemeinschaft Lippstadt e.V.
Vors. Theodor Kremer
Philipp-Reis-Str. 52 · 59557 Lippstadt
Tel.: 0 29 41/2 24 87 · Fax: 0 29 41/1 24 20
Mail: t-kremer@versanet.de · www.bg-lippstadt.de
Fotos: Flashlight · Layout: ICL Lohkemper

